

Pfarrer Paul Schoonbroodt
Steffeshausen 5
B-4790 Burg-Reuland

den 4. März 99

Herrn Dr. Eberhard Heller
Riedhofweg 4
D- 82544 Ergertshausen

Sehr geehrter Herr Dr. Heller!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 23.2.99.

Wie von Ihnen ^{ich}höre, einige Personen hatten mir das vorhin schon mitgeteilt; hat mein Besinnungstext zu Weihnachten den Lesern zugesagt. Das freut mich natürlich, weil ich auf diesem Wege Gläubige erreiche, die weit vom kirchlichen Leben geistig darben müssen.

In diesem Sinne bin ich bereit, Ihnen dann und wann einen Beitrag von mir zukommen zu lassen. Im Moment schwebt mir vor, etwas über das Wirken eines katholischen Priesters in unserer Situation zu berichten, den Gläubigen zum besseren Verständnis für den Priester und den Mitbrüdern als Denkanstoß.. Ich werde mich bemühen, dafür die nötige Zeit übrig zu machen.

In bezug auf die Übersetzung des Textes für Fr. Krier danke ich für Ihre Erklärung dazu und ich hoffe, Sie verstehen meinen Standpunkt. Ich sehe keine Möglichkeit weder für Priester, noch für aktive Laien, die Jurisdiktionshierarchie wieder herzustellen. Eine Reaktion seitens des Priesters kam etwas später in Form einer schönen Weihnachtskarte. Ich konnte mir schon denken, wie sehr er eingespannt ist. Obendrein hat er jetzt noch, wie Sie schreiben, den Prozeß den die Konzilskirche ihm macht.

Ich schicke diesen Brief von der deutschen Seite aus ab.

Es verbleibt mit freundlichen Grüßen

Ihr

Paul Schoonbroodt